

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Warngau

Sitzungstermin: Dienstag, den 10.09.2019
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberwarngau, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Anwesend sind:

Anderssohn, Andrea

Bader, Anton

Bauer, Max

Beilhack, Engelfried

Bücher, Reinhard

Dresel, Winfried, Dr.

Gschwendtner, Manuela

Ab Top 9 anwesend.

Gschwendtner, Sepp

Huber, Peter

Hupfauer, Marlene

Obermüller, Leonhard

Rinshofer, Lorenz

Spannring, Michael

Thurnhuber, Marinus

Weiland, Jakob 2. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Schwarzer, Adolf Entschuldigt.

Thurnhuber, Klaus Entschuldigt.

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Öko-Modellregion Miesbacher Oberland.
Verlängerung des Förderprogramms von 2020 bis 2023.
Frau Stephanie Stiller stellt das Programm der ÖMR dem Gemeinderat Warngau zur Beschlussfassung und Zustimmung des Förderprogramms vor.
2. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.07.2019.
3. Bauantrag Thomas Vollert.
Bauvoranfrage: Neubau eines Doppelhauses mit Carports.
Bauort: Lochham 10, Warngau, FlNr. 2687/1, Gemarkung Warngau.
4. Bauantrag Frauenrieder Johann und Margarete.
Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines neuen Wohnhauses.
Bauort: Bernloh 4, FlNr. 1149, Gemarkung Wall,
innerhalb der Grenzen der Außenbereichssatzung Bernloh.
5. VHS Strukturreform.
Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Warngau zum neuen noch zu benennenden Verein und Festsetzung des solidarischen Mitgliedsbeitrages.
6. Freiwillige Feuerwehr Warngau:
Kauf eines Aggregats.
Kauf von Bekleidung.
7. Anschaffung eines neuen Streugerätes für den Winterdienst.
8. Beschluss zur Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Warngau.
9. Informationen und Anfragen.

Öffentlicher Teil

**Top 1 Öko-Modellregion Miesbacher Oberland.
Verlängerung des Förderprogramms von 2020 bis 2023.
Frau Stephanie Stiller stellt das Programm der ÖMR dem Gemeinderat Warn-
gau zur Beschlussfassung und Zustimmung des Förderprogramms vor.**

Frau Stephanie Stiller, Öko-Modellregionsmanagerin, der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland, stellte den Gemeinderäten ihre Organisation und die geleiteten Projekte vor.

Die Öko-Modellregion wurde vor 3 Jahren auf Initiative der Staatsregierung hin ins Leben gerufen um als neutraler Partner für die Kommunen, der regionalen Landwirtschaft und der Direktvermarkter zu fungieren.

Die Modellregion ist Ansprechpartner für Landwirte, Bürger, Unternehmer, Verbände und Verwaltungen.

Sie wirkt als neutraler Partner der Vorzeigeregion des bayerischen ÖMR, Vorreiter für Genuss-Gutscheine, Miesbacher Weidefleisch, Bio-Anteil usw.

Die Modellregion hat höchstes Potential zur Premiumregion kleiner landwirtschaftlicher Strukturen und damit erhöhter regionaler Wertschöpfung.

80 heimische Betriebe sind in das System eingebunden.

Der ÖMR-Einkaufsführer zur Information der heimischen Verbraucher, der 2019 in seiner Erstauflage von 10.000 Stück aufgelegt wurde, erschien im Mai 2019. Eine erweiterte Neuauflage ist im Jahr 2020 geplant.

Die ÖMR steht den Teilnehmern beratend zur Seite und unterstützt deren Projekte.

Informationsveranstaltungen am Hof, Beratung bei der Durchführung und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere verschiedene Projekte sind im Angebot z.B. Kräuterregion, Miesbacher Weiderind-Produkte, Bio-Milchprodukte, weitere Milchviehbetriebe, Erzeuger und Vermarkter von Bioeiern, Erzeugung und Bewerbung regionaler Bioschmankerl, Regionalprodukte im Lebensmittelhandel, Regionalprodukte in Schulen und öffentlichen Kantinen, Schaffung von vielfältigen Blühflächen für die Bienenhaltung, Ernährungsbildung und Obstgewinnung auf Streuobstwiesen.

Der Gemeinderat Warngau sieht dieses Modell als wichtiges Mittel zur Förderung des ganzen Landkreises. Die Gemeinde Warngau stimmt daher einer Verlängerung des Förderprogramms von 2020 bis 2023 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 2 Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.07.2019.

Der Gemeinderat Warngau stimmt der vorgelegten Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 3 Bauantrag Thomas Vollert.
Bauvoranfrage: Neubau eines Doppelhauses mit Carports.
Bauort: Lochham 10, Warngau, FlNr. 2687/1, Gemarkung Warngau.**

Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit für das geplante Vorhaben bemisst sich nach § 34 BauGB i. V. mit der Gestaltungssatzung der Gemeinde Warngau.

Die Gemeinde Warngau stimmt im Wesentlichen dem Inhalt der vorliegenden und vorgetragenen Erläuterung des Architekturbüros „Zach Architekten GmbH“ zum Antrag auf Vorbescheid vom 01.07.2019 gem. Planzeichnungen (M 1:500, 1:200) zu.

Eine Ausnahme hiervon stellt die Wandhöhe mit 6,50 m dar.

Nach genauer Prüfung (u.a. Rücksprache mit dem FB Bauplanungsrecht im LRA Miesbach) wurde festgestellt, dass die Wandhöhen der umliegenden Bebauung 4,60 m bis max. 6,00 m betragen.

Mit der geplanten Wandhöhe von 6,50 m liegt das geplante BV 0,50 m über der Höhe der Umgebungsbebauung und fügt sich demnach nicht in die Umgebung ein. Das BV wäre somit bauplanungsrechtlich nicht zulässig.

Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro, wurde dieses Einfügekriterium überarbeitet und auf eine Wandhöhe von 6,00 m reduziert.

Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit für das Vorhaben ist somit gegeben. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Die weitere Prüfung und Bescheiderteilung obliegt dem staatlichen Bauamt Miesbach.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 4	Bauantrag Frauenrieder Johann und Margarete. Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines neuen Wohnhauses. Bauort: Bernloh 4, FlNr. 1149, Gemarkung Wall, innerhalb der Grenzen der Außenbereichssatzung Bernloh.
--------------	--

Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb der Grenzen der Außenbereichssatzung "Bernloh". Der Aufstellungsbeschluss zur Änderung der Satzung wurde vom Gemeinderat Warngau am 11.06.2019 gefasst.

Das Bauvorhaben ist somit in dieser Form zulässig und entspricht den künftigen Vorgaben der Satzung.

Die Erschließung ist gesichert. Die Versorgung ist gesichert.

Der Gemeinderat Warngau stimmt daher dem Bauvorhaben zu und erteilt dafür das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 5	VHS Strukturreform. Beschlussfassung über den Beitritt der Gemeinde Warngau zum neuen noch zu benennenden Verein und Festsetzung des solidarischen Mitgliedsbeitrages.
--------------	---

Sachverhalt:

Vor dem Hintergrund der Strukturoptimierung der Volkshochschulen in Bayern (Mindestkriterien für eine Mitgliedschaft im Verband wurden verschärft) hat die außerordentliche Mitgliederversammlung des vhs-Kreisverbandes im Oktober 2018 mehrheitlich beschlossen, das Vorhaben der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach, sich in einer gemeinsamen Trägerschaft zu organisieren, zu unterstützen.

Im Landkreis Miesbach bestehen sechs Volkshochschulen in Vereinsform sowie eine in kommunaler Trägerschaft. Zwölf Kommunen haben sich in einem vhs-Kreisverband zusammengeschlossen.

Umsetzung:

Vor diesem Hintergrund wurde ein Lenkungskreis eingerichtet, der den Weg in die neue vhs im Landkreis Miesbach gestalten soll. Dieser hat seit November 2018 acht Mal, mit Unterstützung des Bayerischen Volkshochschulverbandes, unter folgender Aufgabenverteilung getagt:

Stärkung der Wirtschaftlichkeit durch Zusammenführung und Optimierung von Aufgaben und Prozessen.

Nachhaltige Stärkung und Sicherung der Leistungsfähigkeit/der Professionalität.

Klärung und Empfehlung der Rechtsform.

Erarbeitung einer tragfähigen Berechnung der zukünftigen Kosten für die jeweilige Kommune.

Einhaltung der Mindestkriterien für die Mitgliedschaft im Bayerischen Volkshochschulverband e.V.

Erhalt von Fördermitteln/Sicherung des Qualitätsmanagements.

Rechtsform:

Bei einer Bürgermeister-Dienstbesprechung am 06.05.2019 wurde sich mehrheitlich für die Rechtsform (gemeinnütziger) Verein e.V. im Rahmen eines zukünftigen Zusammenschlusses ausgesprochen.

Die Verschmelzung der bestehenden vhs findet zunächst mit der vhs Holzkirchen-Otterfing statt. Diese wird zu einem noch festzulegenden Zeitpunkt entsprechend umbenannt. Die Kommunen ohne eigene vhs treten diesem Verein, soweit die entsprechenden Beschlüsse gefasst sind, zum Zeitpunkt der Verschmelzung (Oktober 2019) bei.

Der Rahmenentwurf der neuen Satzung sieht vor, dass jede Gemeinde, unabhängig von Größe und Aufwendungen, als ordentliches Mitglied des künftigen Vereins eine Stimme hat.

Kosten:

Bei der Bürgermeister-Dienstbesprechung am 06.05.2019 hat man sich für einen einheitlichen Mitgliedsbeitrag aller Kommunen von 1 € je Einwohner ausgesprochen.

Eine tragfähige Berechnung der zukünftigen Kosten für die Kommunen wurde in der Mitgliederversammlung des vhs-Kreisverbandes am 17.07.2019 vorgestellt. Es wird vorausgesetzt, dass alle Gemeinden gleichlautende positive Beschlüsse fassen.

Zur Umsetzung der neuen Strukturen und zum Aufbau des neuen Rechtsträgers werden die LQ-Mittel des Kreisverbandes, der vhs-Vereine sowie Fördermittel des Bayerischen Volkshochschulverbandes e.V. eingesetzt.

Beschluss des Gemeinderates Wargau:

1. Die Gemeinde Wargau unterstützt das Vorhaben, eine zukunfts- und leistungsfähige Volkshochschule im Landkreis Miesbach aufzubauen und beteiligt sich mit einem solidarischen Mitgliedsbeitrag von € 1,00/Einwohner.
2. Die Gemeinde Wargau tritt dem neuen, noch zu benennenden Verein, zum Zeitpunkt der Verschmelzung der bisher bestehenden Vereine mit der vhs Holzkirchen-Otterfing e.V. bei.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**Top 6 Freiwillige Feuerwehr Warngau:
 Kauf eines Aggregats.
 Kauf von Bekleidung.**

Aufstellung für Aggregat mit einer Leistung von 40-50kVA.

3 Angebote wurden eingeholt.

Das günstigste Angebot kam von der Firma Endress in einer Höhe von 16.072,14 € inkl. MWSt.

Das höchste Angebot belief sich auf 19.884,90 € inkl. MWSt.

Der Gemeinderat Warngau stimmt dem Kauf zu diesem Preis zu.

Aufstellung für Bekleidung:

Mäntel, Einsatzüberhosen, Mäntel Thl., Hosen Thl.

Fünf Angebote wurden eingeholt.

Das günstigste Angebot kam von der Firma S-Guard in Höhe von 29.454,88 € inkl. MWSt.

Das höchste Angebot belief sich auf 33.358,68 € inkl. MWSt.

Der Gemeinderat Warngau stimmt dem Kauf zu diesem Preis zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 7 Anschaffung eines neuen Streugerätes für den Winterdienst.

Auftragsvergabe für einen Aufbaustreuer Duplex 2,3 m³.

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung VOL.

3 Angebote wurden abgegeben.

Niedrigstes Angebot: Firma Kugelmann Maschinenbau e.K.

Angebotspreis: 28.442,91 €.

Höchstes Angebot: 38.659,52 €.

Der Gemeinderat Warngau stimmt dem Angebot der Firma Kugelmann Maschinenbau e.K. zum Angebotspreis von 28.442,91 € inkl. MWSt zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 8 Beschluss zur Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Warngau.

Beschluss des Gemeinderates Warngau:

„Die Gemeinde Warngau befürwortet die Gründung und unterstützt die Arbeit einer Organisation zur Nachbarschaftshilfe für das Gemeindegebiet Warngau. Zusätzliche Tätigkeiten für die Gemeindeverwaltung sind damit nicht verbunden.“

Hintergrundinformation:

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Juni 2019 hatte Herr Dr. Winfried Dresel unter Top 7 über die Notwendigkeit und das Bürgerinteresse an einer Nachbarschaftshilfe berichtet, und zu einem ersten Treffen Interessierter am 28.06.2019, auch den Gemeinderat eingeladen. Das bemerkenswerte Echo hatte inzwischen ein zweites Treffen zur Folge, an dem sich auch Mitglieder dieser Organisation aus den Nachbargemeinden beteiligten.

Dabei waren das Hauptthema und die nun aktuelle Aufgabenstellung, eine möglichst effiziente Organisationsform zu gestalten.

Beispielsweise nicht unbedingt einen eigenen Verein zu gründen, sondern einen Zusammenschluss gemeindeübergreifend zu organisieren. Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen, dass es sehr hilfreich ist sich per Beschluss mit der Nachbarschaftshilfe zu identifizieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 9 Informationen und Anfragen.

Bürgermeister Jakob Weiland informierte über die Teilfortschreibung des Regionalplanes Oberland.

Der Planungsausschuss des PV Oberland lehnt eine Einstufung der Gemeinde Warngau als Grundzentrum ab. In den Beschluss des Planungsausschusses wurde aufgenommen, dass Gemeinden die kein Grundzentrum werden, keinerlei Nachteile entstehen werden.

Eine schriftliche Äußerung des Planungsverbandes liegt der Gemeinde noch nicht vor.

Anfrage von Herrn Gemeinderat Engelfried Beilhack hinsichtlich des 2020 auslaufenden Pachtvertrages für die Asylantenwohnanlage am Bergfeld.

Der Gemeinde ist nicht bekannt, ob eine Vertragsverlängerung vom verantwortlichen Landratsamt Miesbach beim Ordinariat München angestrebt wird.

Bürgermeister Jakob Weiland informierte über den anstehenden Straßenbau bzw. Straßensanierungen:

Mit der Straßensanierung im Gewerbegebiet Birkerfeld ist begonnen worden.

Die Straßensanierung in Reitham muß auf nächstes Jahr verschoben werden, da die Fa. Schulz wegen der am 27.10.2019 stattfindenden Leonhardiwallfahrt Bedenken hinsichtlich der Fertigstellung angemeldet hat. Witterungsbedingte Verzögerungen würden dann heuer die Fertigstellung in Frage stellen.

Bürgermeister Jakob Weiland gab bekannt, dass die Umbaumaßnahme im Schulhaus Wall fristgerecht zum Ferienende fertig gestellt worden ist und die Arbeiten zum Setzen der Sichtschutzwände begonnen haben.

Gemeinderat Anton Bader bat darauf zu achten, dass die Bestuhlung vor der Eisdiele nicht den Fußgänger- und Radverkehr behindert.

Gemeinderat Engelfried Beilhack fragte nach, wie der bauliche Zustand der Kirche St. Johannes der Täufer einzuschätzen sei, da das Läuten der Glocken eingestellt werden musste. Gemeinderat Anton Bader gab in seiner Eigenschaft als Mitglied der Kirchenverwaltung Auskunft darüber, dass an der Empore, Dachstuhl und den Glockenlager gravierende Schäden festgestellt wurden. Die Sanierungsarbeiten müssen zusammengefasst beim Ordinariat für eine Genehmigung eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung notwendig.

Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

GEMEINDERAT WARNGAU, den 23.10.19

Jakob Weiland
2. Bürgermeister

Michael Wagner
Schriftführer